

Erhalt der Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm

*- Erfolgsbilanz des
Leuchtturmprojektes -*

Stand: Juni 2015



RegionNord

Büro für Regionalentwicklung
25524 Itzehoe, 04821/600838
info@regionnord.com



Förderhinweise

- Kooperationsprojekt der AktivRegionen Eider-Treene-Sorge und Südliches Nordfriesland
- Projektträger: Amt Eiderstedt







Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

gefördert auf Initiative des
Ministeriums für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume,
durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER),
die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
und das Land Schleswig-Holstein.

**Leuchtturmprojekt: Erhalt der Baukultur in den Landschaften
Eiderstedt und Stapelholm**







ZUKUNFTSprogramm
Ländlicher Raum
Investition in Ihre Zukunft



Inhalt

1. Ausgangssituation
2. Projektziele
3. Projektstruktur
4. Meilensteine
5. Statistik der Baukultur
6. Ausgewählte Beispiele
7. Fazit



1. Ausgangssituation

Projektidee:

- Interessensgemeinschaft Baupflege Nordfriesland & Dithmarschen e.V.
- Förderverein Landschaft Stapelholm e.V.
- Heimatbund Landschaft Eiderstedt e.V.

Partner:

- Ämter und Gemeinden der Landschaften Eiderstedt und Stapelholm (Amt Nordsee-Treene, Amt Eiderstedt, Amt Kropp-Stapelholm)
- AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge

Vorprojekt 2010/2011:

- Ermittlung der Datengrundlagen
 - Bedarfsermittlung/Festlegung Kriterien/Auswertung (Hauskataster)
- Auswahl von Bewerbungen von Hauseigentümern für Investitionen, die zum Erhalt orts- und landschaftsprägender Reetdachhäuser in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm beitragen
- Einwerbung von Fördermitteln – Leuchtturmprojekt im Rahmen der AktivRegionen

Leuchtturmprojekt 2011-2014/15:

a. Erhaltungsmaßnahmen Gebäude

- | | |
|--------------------------------|-----------------|
| • Förderfähige Kosten (netto): | 1,6 Millionen € |
| • Beantragte Förderung (45%): | 718.764,50 € |

b. Projektmanagement

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| • Gesamtinvestition (brutto): | 60.690,00 € |
| • Beantragte Förderung (55%): | 28.050,00 € |

Beantragte Förderung gesamt:	746.814,50 €
------------------------------	--------------



2. Projektziele

Bewahrung der prägenden ländlichen Baukultur in den Landschaften Eiderstedt und Stapelholm durch:



Belebung historischer Ortskerne & Erhöhung der Attraktivität & Lebensqualität



Ressourcenschutz & Klimaschutz



Stärkung traditioneller Handwerksberufe



Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung



Stärkung des Tourismus

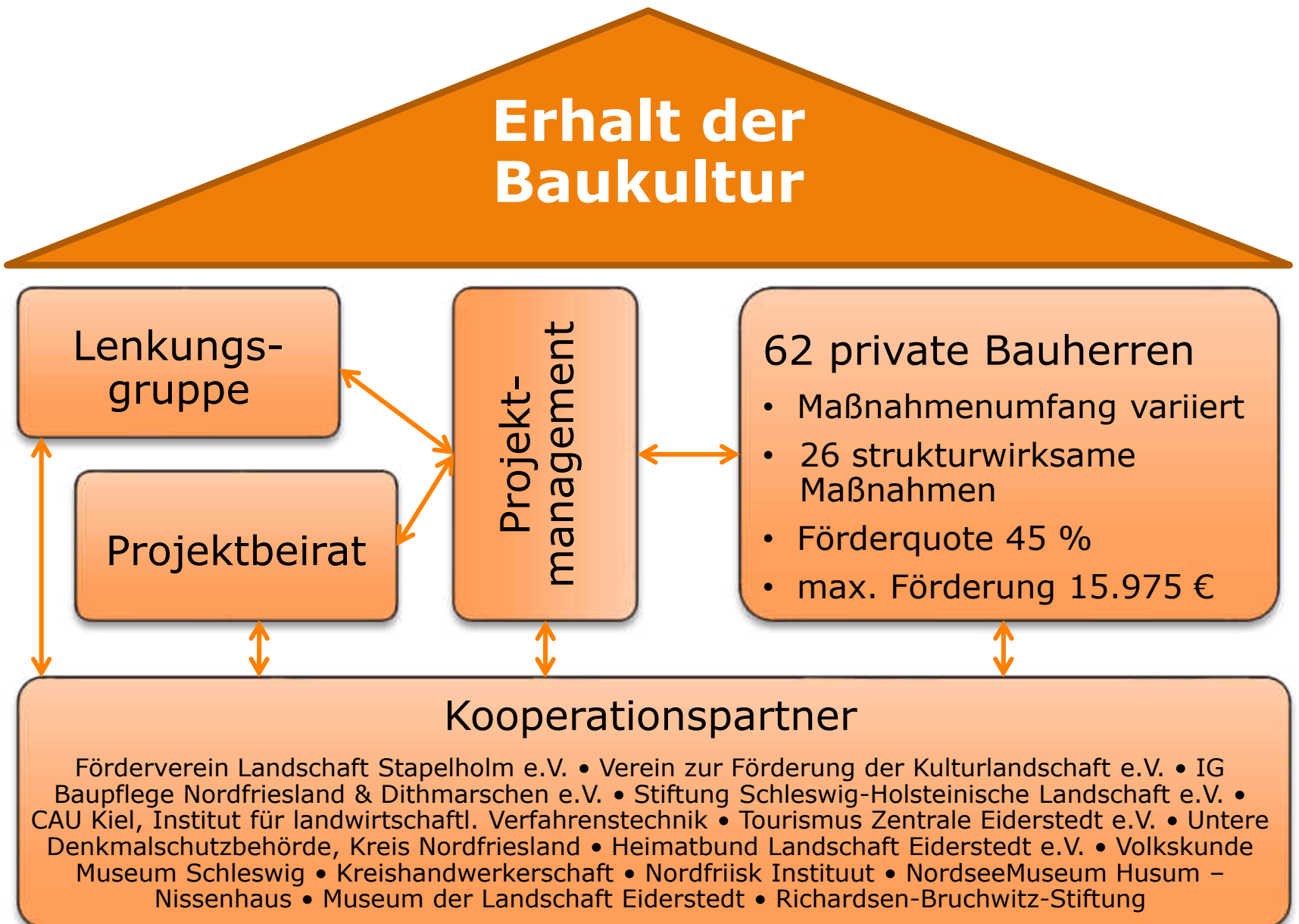
Erhalt der Baukultur

Finanzielle Förderung der baulichen Umsetzung über das Leuchtturmprojekt

- Durchführung der Maßnahmen zur Sicherung bestehender orts- und landschaftsbildprägender Gebäude (Förderung: ~720.000 €)
- Projektmanagement zur Koordinierung des Projektes (Förderung: ~ 28.000 €)



3. Projektstruktur



Heimatbund Landschaft Eiderstedt e.V.



Amt Kropp-Stapelholm





Besonderheiten I

- **Kooperation mit der Uni Kiel**
 - Institut für Landwirtschaftliche Verfahrenstechnik (ILV),
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU)
- Ansprechpartner: Dr. Christian R. Moschner
- Nutzung von Rückstellproben und Dokumentationsbögen für Forschungszwecke
- Nah-Infrarotspektrographie zur Qualitätsbestimmung von Reet





Besonderheiten II

FOTOAUSSTELLUNG IM AMT EIDERSTEDT

„Was vom Lande übrig blieb“

Architekturfotografien der Volkskundlichen Landesaufnahme von

Prof. Dr. Arnold Lühning

Volkskunde Museum Schleswig

Vom 22.März bis zum 17. Mai 2013 im Amt Eiderstedt



Die Vorderseite eines Hallenhauses.

Quelle: <http://www.schloss-gottorf.de/volkskunde-museum-schleswig/ausstellungen/ausstellungs-archiv/was-vom-lande-uebrig-blieb>



Besonderheiten III

REETDACHDIPLOM

Reet als Biotop und Baustoff

Vorträge, naturkundliche Exkursionen und Baustellenführungen (Veranstaltungsreihe)

Baustellenführungen:

- 6. April 2013: Haubarg Groth, Garding (mit Reetdachdeckermeister Reimer Dau)
- 23. Juni 2013: Haubarg Honnens, Seeth (mit Reetdachdeckermeister Stefan Mahmens)
- 19. Oktober 2013: Daußmann, Witzwort (mit Reetdachdeckermeister Reimer Dau)
- 14. Juni 2014: Todt, Schwabstedt (mit Reetdachdeckermeister Stefan Mahmens)

Vorträge und Exkursionen:

- 24. Mai 2012: „Energieeinsparung bei Bestandsgebäuden“ in Mildstedt, Dipl. Ing. Elisabeth Mewaldt (Untere Denkmalschutzbehörde, Kreis Nordfriesland)
- 15. Mai 2012: „Qualitätsbestimmung von Reet mittels Nahinfrarotspektroskopie – Ergebnisse der Projektphase I“ in Witzwort, Dr. Christian Moschner (Uni Kiel)
- 30. Mai 2012: „Optimierte Maßnahmen zur Energieeinsparung bei sensibler Bausubstanz und deren Fördermöglichkeiten“ in Schwabstedt, Dipl. Ing. Frank Eßmann
- 13. Februar 2013: Informationsaustausch der Reetdachdecker



Besonderheiten III

- 11. Mai 2013: „Naturverträgliche Reetnutzung“ in Schwabstedt
- 15. Juni 2013: „Ornithologische und botanische Besonderheiten im Reetgebiet“, NSG Delver Koog
- 2. Februar 2014: „Reet schneiden“ mit Thomas Riechmann, Reetschneider Drage
- 17. Mai 2014: „Reet kämmen“ mit Thomas Riechmann



In Kooperation mit:



Eiderstedter Reetdachdeckerei
Bruhn und Michalski